

393. *Anna, Aebtissin von Quedlinburg, belehnt den Rath daselbst mit dem Steinberge, den Steinbrüchen und dem Holze zu Marsleben mit dem Bedinge, dass ihr einer von den Steinbrüchen verbleibt und der Rath ihr jährlich aus seinem Steinbruche ein Schock Mauersteine liefert, sowie*
 5 *freie Weide an genanntem Berge gestattet. 1448. Juli 2.*

We Anna, von godes gnaden ebdische des wertliken stiftes sancti Servacii to Quedelingborch, bekennen openbar in dussem breve allen de on sehen horen eder lesen, dat we belegen hebben und in crafft dusses breves beligen de vorsichtigen unse leven getruwen borgeme-
 10 stere ratmanne und die gantzen gemenheyt unser stad to Quedelingborch mit dem steynberge und steynkulen und mit dem holte to Marsleve mit aller nut und tobehoringe, also dar van older to gehort hefft, utgenomen dat we und unse nakomen schullen und willen negest des rades steynkulen, dar se to dusser tijd ynne breken laten, eyne steyn-
 15 kulen an dem selven berge beholden und der na unser und unser nakomenden bequemicheyt gebruken und bruken laten. Ok schullen und willen de genanten unse leven getruwen borgemestere und ratmann uns und unsen nakomelingen alle jar geven eyn schok ghemeyner ghebroke ne mursteyne ut orer steynkulen, dar se ynne arbeyden laten,
 20 de schulle we alle jar vormiddelst unser eygenen fore halen laten und der nicht upsammen; und welkes jares we der nicht halen leten, so schullen se der des jares von uns losz sin und unbedegedinget bliven. Ok mogen we, unse nakomelinge und unse undersaten unse und ore queck up de weyde des genanten berges driven laten und driven unde
 25 der, so dat van older gewesen is, bruken na also vor ane jemandes insage. Und we willen des berges mit alle sinen tobehoringen vorenant ore rechte herschop und were sin tigen allermalkem, wor und wanne one des nod were und se dat van uns eschen und wenne wy dorch recht schullen, ane argelist und geverde. Vortmer hebbe
 30 wy mit one gededinget und den willen gedan, dat¹ se in tokomenden tiden unsen nakomenden ebdischen, wu dicke des nod wert, vor de lehenware schullen geven dre swarte marck Qued. weringe, dar vor schullen se de vorscreven borgemester und ratmanne mit dem steynberge und alle syner tobehoringe vorenant beligen, so vorgescreven
 35 steit, ane insage und argelist. To merer wissenheyt alle vorscreven stucke artikel und eynes jowelken besundern hebbe wy one dussen breff gegeben vorsegelt mit unsem groten angehangeden ingesegel na Christi unses heren gebort vertenhundert jar dar na in dem achte und vertigsten an unser leven frouwen dage visitacionis.

40 Copie im Copialbuch der Stadt Quedlinburg Bl. 37.
 Im Auszuge gedruckt bei Erath 755; vollständig bei Voigt II, 578.

1) dat| da *Codex*.